
13114/J XXIV. GP

Eingelangt am 19.11.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Doppler
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
betreffend TBC

Laut Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO; *Global tuberculosis report 2012*) starben 2011 durch die Infektionskrankheit Tuberkulose weltweit über 2,1 Millionen Menschen.

Medienberichten zu Folge traten in letzter Zeit vermehrt TBC-Infektionen bei Rindern, Ziegen und Wild in Westösterreich auf. Seitens der zuständigen Behörden würde dies auch deshalb so ernst genommen, weil sich der Erreger vom Tier auf den Menschen überträgt. TBC ließe sich beim Menschen zwar mit Antibiotika behandeln, allerdings würden weltweit zunehmend resistente TBC-Stämme auftreten, welche es immer schwieriger machten, die stark ansteckende Krankheit zu behandeln.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft folgende

Anfrage

1. Wie viele Fälle von TBC bei Wild-, Nutz- und Haustieren traten seit 2002 bundesweit auf? (aufgegliedert auf Jahre, Bundesländer und Tiere)
2. Was sind die Gründe für das in letzter Zeit vermehrte Auftreten von TBC-Infektionen?
3. Was unternehmen Sie, um dieser Gefahr entgegen zu wirken?
4. Welches Risiko besteht für die heimische Landwirtschaft auf Grund dieser aufgetretenen Fälle von TBC-Infektionen?
5. Werden seitens Ihres Ressorts Maßnahmen gesetzt, heimische nutz- und wildtierhaltende Betriebe, für durch TBC-Infektionen entstandene finanzielle Schäden zu entschädigen?
6. Wenn ja, in welcher Form?
7. Wenn ja, in welcher Höhe?
8. Wenn ja, welche Voraussetzungen müssen dafür gegeben sein?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.